



2025
Bodenschutzpreis
Nordrhein-Westfalen

Bodenschutzpreis Nordrhein-Westfalen 2025

- Flächenrecycling auf Altlasten -

ausgelobt vom

Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen
und dem
AAV - Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung

Allgemeine Informationen

Boden ist eine wichtige Lebensgrundlage: für Biodiversität und Artenvielfalt, sauberes Grundwasser, Klimafolgenanpassung, Erzeugung unserer Lebensmittel, Wohnen und Erholung und nicht zuletzt die Basis für wirtschaftliche Produktion. Im dicht besiedelten Nordrhein-Westfalen sind natürliche, naturnahe und landwirtschaftliche Böden und Flächen einerseits wertvolle, sehr begrenzt verfügbare, andererseits aber auch begehrte und einem erheblichen Konkurrenzdruck ausgesetzte Güter, die für nachfolgende Generationen erhalten werden müssen.

Zur Vermeidung von zusätzlichem Natur- und Freiraumverbrauch und zur Risikovorsorge für Böden und Grundwasser ist die Aufbereitung von industriell vorbelasteten Brachflächen durch Flächenrecycling und Altlastensanierung die bestimmende Zukunftsaufgabe. Die Aufbereitung innerstädtischer Brachflächen leistet einen wichtigen Beitrag für eine nachhaltige und ressourcenschonende Entwicklung unserer Städte und Regionen und die Erhaltung unserer Lebensgrundlagen sowie der Sicherung eines attraktiven Lebensumfeldes.

Der Bodenschutzpreis wird vom Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr (MUNV) sowie dem AAV - Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung ausgeschrieben: Er soll das Flächenrecycling und die Altlastensanierung sowie das öffentliche Bewusstsein für den Schutz des Bodens unterstützen und stärken. Außerdem sollen die damit verbundenen Chancen aufgezeigt werden. Es handelt sich bereits um die sechste Auslobung des Bodenschutzpreises in NRW nach den Verleihungen in den Jahren 2009, 2011, 2014, 2018 und 2021.

Welche Kriterien werden bei der Bewertung der Bewerbungen berücksichtigt?

- Erarbeitung und Umsetzung von Bodenschutzkonzepten auf kommunaler Ebene
- Strategien zur Entwicklung brach gefallener Areale, z. B. Brachflächenkataster
- Beitrag zur Innenentwicklung und Standortverbesserung
- Sichtbarkeit einer erkennbaren und konkreten Folgenutzung auf baulich vorgenutzten Flächen in NRW

Träger des NRW-Bodenschutzpreises 2025

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen





- Berücksichtigung von Boden-/Ressourcenschutz und Klimafolgenanpassung wie z. B.:
 - Separierung und Wiederverwertung von unterschiedlich qualitativem und belastetem Bodenmaterial und Bauschutt
 - Bodenschonender Umgang bei Abbruch, Sanierungsdurchführung, Wiedereinbau und Rekultivierung
 - Bodenkundliche Baubegleitung bei Linien- und Flächenbauwerken
 - Förderung der Bodenkühlleistung in urbanen Räumen, z. B. durch Entsiegelung

Wie sollte die Bewerbung aussehen?

- Ihre Bewerbung sollte über die auf der AAV-Homepage (www.aav-nrw.de) eingerichtete Bewerbungsseite eingereicht werden. Füllen Sie dort das Formular aus und laden Sie außerdem eine einzige PDF-Datei mit max. 25 MB hoch.
- Das PDF-Dokument sollte Folgendes enthalten:
 - Eine Projektbeschreibung auf maximal drei DIN-A4-Seiten mit Projektdetails und Herausarbeitung der Besonderheit des Projektes in Bezug auf den Bodenschutzpreis
 - Zusätzlich bis zu acht aussagekräftige Projektbilder
 - Nennung aller projektbeteiligten Teilnehmer
 - Eine formlose Erklärung, dass alle Projektbeteiligten mit der Teilnahme am Wettbewerb einverstanden sind

An wen richtet sich der Wettbewerb?

Der Landeswettbewerb richtet sich an alle Akteure aus Wirtschaft, Handel, Logistik und Handwerk, an Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und kommunale Arbeitsgemeinschaften sowie private Kooperationen, Arbeitsgemeinschaften, Partnerschaften, wie z. B. Ingenieur- und Planungsbüros, Architekten, Landschaftsarchitekten, Projektentwickler, Stadtplaner, Grundstückseigentümer, Bauträger und Bauunternehmen.

Was geschieht mit den Bewerbungen?

Die eingereichten Projekte werden zunächst von einem Fachgremium auf Einhaltung der Kriterien überprüft. Diese erfolgt durch Vertreterinnen und Vertreter folgender Institutionen:

- Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW
- Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung NRW
- Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie NRW
- Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW
- AAV - Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung

Die angemeldeten Projekte werden danach abschließend durch eine Jury beurteilt. Die Entscheidungen der Jury sind endgültig, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Die zwölf Mitglieder der Jury sind:

Juryvorsitz

- **Dr. Hans Richter**, stv. Verbandsvorsitzender des AAV

Jury-Mitglieder

- **Prof. Harald Burmeier**, Vorsitzender des ITVA Ingenieurtechnischer Verband für Altlastenmanagement und Flächenrecycling e. V.
- **Susanne Crayen**, Vizepräsidentin der Architektenkammer NRW
- **Dr. Andrea Dittrich-Wesbuer**, stv. Leiterin des Instituts für Landes- und Stadtentwicklungsforschung
- **Michael Fastring**, Vertreter der kommunalen Spitzenverbände
- **Alexander Felsch**, Geschäftsführer bei unternehmer nrw
- **N. N.**, Handwerkskammertag Nordrhein-Westfalen
- **Dr. Barbara Köllner**, Vizepräsidentin des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW
- **Constanze Schmidt**, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH
- **Prof. Dr. Jens Utermann**, Präsident des Bundesverband Boden e.V.
- **Prof. Dr. Anna von Mikecz**, Vorstandsmitglied des NABU Naturschutzbund Deutschland e.V.
- **Jörg Winkelsträter**, Fachpolitischer Sprecher der IHK-NRW für Umwelt

Was gibt es zu gewinnen?

Es werden Preise mit einem Gesamtwert von 10.000 Euro vergeben. Über die Aufteilung entscheidet die Jury. Die Entscheidung der Jury ist verbindlich und endgültig, der Rechtsweg ausgeschlossen. Die Preisträger erhalten eine Urkunde sowie einen Scheck über das Preisgeld. Die Preisverleihung erfolgt am 03.12.2025 in Hattingen durch das NRW-Umweltministerium.

Bis wann kann man sich bewerben?

Bewerbungsschluss ist der 30.05.2025 um 12 Uhr.

Wer gibt weitere Auskünfte?

AAV – Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung

Sabine Schidlowski-Boos

Telefon: 02324 5094-30

Dr. Andrea Holzapfel

Telefon: 02324 5094-26

Kontakt per E-Mail: bodenschutzpreis@aav-nrw.de

Hattingen, im Januar 2025